

PRESSEMITTEILUNG



vom 11. Mai 2011

BEMER: optimale Mikrozirkulation dank neuer Therapiemethode

Durchbruch in der medizinischen Forschung: Heilung ohne Nebenwirkung

TRIESEN. Die Geschichte der Medizin ist so alt wie die Menschheit selbst. Immer waren es ambitionierte und visionäre Forscher, die mit spektakulären Entdeckungen dazu beigetragen haben, Leiden zu lindern und Krankheiten zu besiegen. Ein solcher Durchbruch in der medizinischen Forschung ist nun nach jahrelanger Arbeit in Berlin gelungen: Wissenschaftler am Institut für Mikrozirkulation, an ihrer Spitze Uni.-Doz. Dr. med. Rainer Klopp, haben eine Behandlungsmethode entwickelt, welche die Mikrozirkulation des Körpers nachhaltig verbessert. Völlig ohne Nebenwirkungen ist es mit der BEMER Therapie gelungen, die verschiedenartigsten Krankheiten und Leiden in den Griff zu bekommen und das Allgemeinbefinden deutlich zu verbessern.

Die Mikrozirkulation im menschlichen Körper stellt sicher, dass auch die kleinsten Blutgefäße, die Kapillaren, Arteriolen und Venolen durchblutet werden. 15.000 Liter Blut werden auf einer Länge von 100.000 Kilometern Blutgefäße tagtäglich durch den menschlichen Körper gepumpt. Circa 74 Prozent der Durchblutung spielen sich in den Mikrogefäßen ab. Weil das Herz allein diese Leistung nicht erbringen kann, unterstützt die rhythmische Veränderung der Gefäße (Vasomotion) die Pumpleistung in den Gefäßen. Bei einem gesunden Menschen findet diese Bewegung rund dreimal pro Minute statt, bei einem kranken nur noch einmal pro zehn Minuten. Genau hier setzt die BEMER Therapie an, denn sie verbessert die Mikrozirkulation spürbar.

PRESSEMITTEILUNG



vom 11. Mai 2011

Durch die Mikrozirkulation werden lebensnotwendige Nährstoffe und der Sauerstoff bis in jede einzelne Körperzelle transportiert beziehungsweise Giftstoffe von dort abtransportiert. Denn funktioniert die Sauerstoffversorgung des Gewebes nicht mehr optimal und verbleiben die Giftstoffe in den Zellen, können einzelne Körperfunktionen dauerhaft beeinträchtigt werden. Forscher um Uni.-Doz. Dr. med. Rainer Klopp am Institut für Mikrozirkulation in Berlin haben gemeinsam mit der BEMER Int. AG eine Behandlungsmethode entwickelt, die eine spürbare Verbesserung der eingeschränkten Mikrozirkulation ermöglicht.

Weltweit hat die Methode in Fachkreisen bereits für Aufsehen gesorgt. Dennoch sind die Väter der Therapie, Uni.-Doz. Dr. med. Rainer Klopp und Peter Gleim, Gründer der BEMER Int. AG, überzeugt, erst am Anfang einer Entwicklung zu stehen, welche die Geschichte der Medizin um ein völlig neues Kapitel erweitern wird. Peter Gleim: „Egal, ob Entdeckung der Röntgenstrahlen, Wirkung des Penicillin oder Einführung der Kernspintomografie – all diesen und vielen bahnbrechenden Meilensteinen der Medizingeschichte ist eines gleich: vom ersten Forschungsansatz bis zur tatsächlichen praktischen Anwendung vergingen viele Jahre. Doch heute sind alle diese Methoden nicht mehr aus unserem täglichen Leben wegzudenken“.

Kein menschlicher Organismus „funktioniert“ ohne sie – und dennoch führte die Mikrozirkulation in der allgemeinen Wahrnehmung bislang eher ein Schattendasein. Nach einer über rund ein Jahrzehnt währenden Forschungstätigkeit hat Uni.-Doz. Dr. med. Rainer Klopp im Jahr 2009 entdeckt, wie unterschiedlich große Blutgefäße mit unterschiedlich starken Reizen stimuliert werden können. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Magnetfeldtherapie, die unspezifische Signale an den Körper sendet, entwickelte er ein mehrdimensionales

PRESSEMITTEILUNG

vom 11. Mai 2011

Signalgefüge, das sowohl die Mikrozirkulation als auch übergeordnete Regulationsmechanismen anspricht.

Ohne Nebenwirkungen kann der Körper auf diese Art präventiv geschützt oder bei der Heilung unterstützt werden. Ziel ist es allerdings nicht, die Schulmedizin zu ersetzen - sondern sie zu unterstützen. Dabei setzt die Behandlung bei der Bekämpfung der Ursachen und nicht der Symptome an. Zusätzlich vermindert sich die Infektanfälligkeit, die Körperabwehr wird gestärkt und Organe und Gewebe werden besser versorgt. Nach großen sportlichen Anstrengungen wird die Regeneration beschleunigt und die Leistungsfähigkeit erhöht. Darüber hinaus verringert sich auch das Verletzungsrisiko beim Sport.

Die auf Basis der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse von der liechtensteinischen BEMER Int. AG produzierten BEMER Produkt-Sets garantieren einfachste Anwendung und bedienungsfreundliche Handhabung. Diese Geräte werden sowohl in medizinischen Praxen, Kliniken, aber auch in Privathaushalten eingesetzt und eröffnen der modernen Medizin völlig neue Wege. Sie bestehen aus einer zentralen Steuerungseinheit, der B.BOX, und verschiedenen Applikationsmodulen, die das BEMER Signalgefüge gezielt per B.SPOT oder als Ganzkörperbehandlung per B.BODY in den Körper übertragen. Auf Basis neuester Erkenntnisse hat die BEMER Forschung zudem eine spezielle Signalkonfiguration für den Schlaf entwickelt, welche die körperlichen Regulations- und Regenerationsprozesse während der Schlafphase unterstützt. Ob in der Prävention oder im komplementären Einsatz bei der Behandlungen von Krankheiten und Schmerzzuständen: Die Behandlungserfolge sind verblüffend und wurden in vielen Studien dokumentiert. Die Therapiegeräte sind medizinisch zertifiziert, deren Wirkung wissenschaftlich belegt und auf breiter Basis anerkannt.

PRESSEMITTEILUNG



vom 11. Mai 2011

Über die BEMER Int. AG//

Die BEMER Int. AG wurde 1998 durch Peter Gleim als Inomed International AG gegründet und im Jahr 2010 entsprechend umfirmiert. Das Unternehmen hat seinen Sitz im liechtensteinischen Triesen und beschäftigt an diesem Standort 50 Mitarbeiter und weltweit über 5.000 Vertriebspartner. Die BEMER Int. AG ist innerhalb der medizintechnischen Branche tätig, betreibt und fördert Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Mikrozirkulation und entwickelt physikalische Behandlungsverfahren zu deren positiver Beeinflussung. Diese mehrfach patentierte und im Markt führende Technologie kommt in verschiedenen Produktlinien zum Tragen, die das Unternehmen über einen eigenen, weitverzweigten Direktfachvertrieb und entsprechende Landesvertretungen in 20 Ländern vertreibt. Weltweit nutzen bereits rund eine Million Anwender die BEMER-Therapie, deren Wirksamkeit in zahlreichen wissenschaftlichen Studien eindrucksvoll nachgewiesen wurde.

Pressekontakt//

Jasmin Dudda
echolot pr GmbH & Co. KG
Schulze-Delitzsch-Str. 16
D - 70565 Stuttgart
Fon: +49 711 99014 82
Fax: +49 711 99014 89
dudda@echolot-pr.de
www.echolot-pr.de

Unternehmenskontakt//

Stephanie Gleim
BEMER Int. AG
Austrasse 15
9495 Triesen / Liechtenstein
Fon: +423 399 39 99
Fax: +423 399 39 98
stephanie.gleim@bemergroup.com
www.bemergroup.com